

01-16

Branchen Versicherung  
Assurance des métiers  
Assicurazione dei mestieri



# Bulletin

Informationen  
für unsere  
Kundinnen  
und Kunden



**Schaden-  
dienstleistungen  
von BVS**

SEITE 6

**Neue Partner-  
schaft mit  
schuhschweiz**

SEITE 8

**Korrekte  
Auslegung  
des UVG**

SEITE 10

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Geschäftsjahr 2015 war von ausserordentlich hohen Schadenzahlungen geprägt. Gleichzeitig liess unser Bedarf an zusätzlichen Schadenrückstellungen deutlich nach. Dank dieser Entwicklung erzielten wir ein gutes Resultat aus dem Versicherungsgeschäft. Auch unsere Kapitalanlagen warfen stabile Erträge ab. Vor diesem Hintergrund können wir für 2015 stattliche Rückvergütungen von CHF 3,5 Mio. ausschütten. Das entspricht über 10% unserer Prämieinnahmen.

## «Schwungvoll unterwegs»

Seit 1. Januar 2016 arbeiten wir mit einem weiteren Verband zusammen: schuhschweiz. Wir freuen uns auf eine langjährige, partnerschaftliche Kooperation mit den schuhschweiz-Mitgliederunternehmen.

Unsere Generalversammlung findet am 11. Mai 2016 statt. Wir freuen uns, Sie wie üblich ab 11 Uhr im Restaurant Lake Side in Zürich zu begrüssen.


Wir wünschen Ihnen ein ereignisreiches, sicheres Sommerhalbjahr.



Martin Rastetter, Direktor

INTERVIEW MIT DER WETTER-METZG

# «Vo nütz geht's nütz»



Appenzeller-Alpenbitter-Würstli, luftgetrocknetes Trüffelilet, Speckbröckli mit Alpenkräutern, Salami mit Nüssen, Pilzen und Heidelbeeren oder Bauernrippli mit Bergkräutern: Wurst ist der Wetter-Metzg in Appenzell so gar nicht Wurst. Inhaber Markus Wetter erklärt, warum. ►



Von links nach rechts:  
Patrick Wetter,  
Margrit Wetter und  
Marcel Wetter



Die Wurstspezialitäten der Wetter-Metzg werden mit Milcheisflocken hergestellt.



Markus Wetter,  
Inhaber der Wetter-Metzg

**Markus Wetter:** Als Familienbetrieb nutzen wir bewusst unsere Stärken, um unseren Mitbewerbern mit kreativen Ideen und flexiblen, qualitätsbewussten Handlungen eine Nasenlänge voraus zu sein. Der Kunde von heute will etwas Einzigartiges. Die Messlatte an die Qualität kann nicht hoch genug liegen, der Preis ist häufig sekundär. Es ist wichtig, einen gesunden Mix aus Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit anzubieten. Somit haben wir uns von einer Metzgerei zu einer Spezialitätenmetzger und schliesslich zu einer Feinschmecker-oase im Herzen von Appenzell entwickelt.

#### **Milchflocken statt Eis in der Wurst – wie funktioniert das?**

Früher haben es viele Metzger gemacht, wie wir heute: Sie haben die Milch eingefroren und mühsam von Hand zerkleinert. Mit der Industrialisierung wurden zunehmend Milchpulver oder -eiweiss eingesetzt, was wesentlich einfacher ist. Mit unseren Milcheisflocken® haben wir das Herkömmliche wieder aufleben lassen. Jedes unserer Produkte – z.B. die original St. Galler Olmarbratwurst oder die SANGALA – ist spürbar besser. Ein kleines Experiment: Trinken Sie ein Glas frische Appenzeller Alpmilch und anschliessend einen Schluck angerührtes Milchpulver – jeder weitere Kommentar erübrigt sich. Auch der ökonomische Faktor spielt eine zentrale Rolle. Es ist Blödsinn, mit enormer Energie der Milch das Wasser zu entziehen und dieses im Kutter wieder in Form von Eis beizugeben.

**Warum sind Ihre Milcheisflockenprodukte besser?** Natur pur, 100% Rückverfolgbarkeit, hohe Anforderungen an die Tierhaltung, Qualität des Rohmaterials von Appenzeller Milch und viele andere Faktoren müssen gemäss Markenreglement eingehalten werden. Heisst: Die Anforderungen für unsere Produzenten sind enorm hoch. Nur mit einer klaren, nachvollziehbaren Geschichte kann man eine Marke aufbauen und nachhaltig pflegen, damit man den Genuss spürbar erlebt.

**Wie verstehen Sie unter Qualität bei Fleischwaren?** Die Summe vieler Eigenschaften, angefangen beim Produzenten bis zum Teller des Konsumenten. Unser persönliches Leitbild lautet ganz einfach FQF: Freundlichkeit, Qualität, Flexibilität.

#### **Sie verarbeiten ausschliesslich Appenzeller Fleisch. Kundenwunsch oder Überzeugung?**

Appenzeller Käse, Alpenbitter, Bier, Biber und andere – die Marke Appenzell ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Dieser müssen wir Sorge tragen. Dass wir wenn möglich Rohmaterial aus der Region verarbeiten, ist unseren Kunden eigentlich klar. Wichtig ist aber, dass wir ehrlich, transparent und offen bleiben, wenn es um ein Ostschweizer oder Alpprodukt geht. So werden zum Beispiel unser Mostbröckli, der Pantli und unsere Siedwurst zu 100% aus Rohstoffen aus der Berg-

## «*Unser persönliches Leitbild: Freundlichkeit, Qualität, Flexibilität.*»

zone hergestellt. Das heisst aber auch, dass wir Fleisch gleicher Qualität aus anderen Landesteilen zukaufen müssen, um den Bedarf für diese einzigartigen Spezialitäten zu decken.

**Welchen Stellenwert hat das Thema Sicherheit in Ihrem Betrieb?** Einen sehr grossen. Ich versuche, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz tagtäglich umzusetzen, sei es im Betrieb oder in der Gewerbeschule. Zudem ist es enorm wichtig, dass wir unseren Nachwuchs auf die Gefahren nach Feierabend hinweisen. So können wir etwas für eine sichere Zukunft beitragen.

#### **Welchen Stellenwert hat das Thema Sicherheit in Ihrem Betrieb?**

**Die dritte Wetter-Generation steht in den Startlöchern. Was wird sie anders machen als Sie?** Ich hoffe natürlich, dass sie unseren Innovationsgeist am Leben erhält und auch neue Projekte tatkräftig umsetzt, sei es in der Schweiz oder in der EU. Dass sie dies vielleicht etwas strukturierter tun wird, schadet sicher nicht. Die nächste Generation soll ebenfalls nach vorne schauen und sich nicht über Trittbrettfahrer ärgern. Stillstand ist eindeutig Rückschritt. No risk, no fun!

**Danke fürs Gespräch.**

**Danke fürs Gespräch.**



Spezialitäten Metzger Wetter  
Hirschengasse 4  
CH-9050 Appenzell

Telefon 071 787 13 67  
info@metzg.ch  
www.metzg.ch

BVS-SCHADENDIENSTLEISTUNGEN

# Mit uns gehts in jedem Fall weiter.

Klar ist: Wenn Sie uns einen Schaden melden, steht Ihnen eine Ansprechperson unseres Schadenteams zur Seite. Nur wenige wissen hingegen, dass wir Sie als Arbeitgeber mit weiteren nützlichen Schadendienstleistungen, einem verlässlichen Netzwerk und viel Know-how unterstützen – ganz ohne Kostenfolgen für Sie.

Geht aus einem Unfall oder einer Krankheit eine anhaltende Arbeitsunfähigkeit hervor, kann diese das Arbeitsverhältnis auf die Probe stellen. Den Arbeitnehmer beschäftigen nicht nur gesundheitliche Probleme, sondern auch so manche quälende Frage: Kann ich je wieder in meinem Beruf arbeiten? Wird mir demnächst gekündigt? Mit welchen finanziellen Abstrichen muss ich rechnen? Gibt es für mich eine andere Tätigkeit im Betrieb? Wie kann ich mit meinem Chef noch reden?

Für Sie als Arbeitgeber stehen neben den organisatorischen Aufgaben diverse Fragen im Mittelpunkt: Wie sollen Sie sich organisieren? Ist eine Weiterbeschäftigung des betroffenen Mitarbeiters überhaupt noch möglich und wenn ja, in welcher Form? Wollen oder sollen Sie dem Mitarbeitenden kündigen – oder dürfen Sie das gar nicht? Braucht die betroffene Person eventuell externe Unterstützung?



## Für die Beteiligten im Einsatz

In derartigen Fällen kommen wir ins Spiel. Wir unterstützen Arbeitgeber und Arbeitnehmer über den gesamten Genesungs- und Versicherungsprozess mit diversen Massnahmen. Gut zu wissen: Weder für Sie als Arbeitgeber noch für den Angestellten entsteht daraus ein finanzieller Mehraufwand.

- Wir führen eine umfassende Analyse der Sachlage durch und sammeln alle nötigen Fakten.
- Wir vermitteln in heiklen gesundheitlichen, beruflichen oder persönlichen Situationen.
- In komplexen Fällen ziehen wir aus unserem umfassenden Netzwerk die Hilfe von Fachärzten, Casemanagern, Coaches und anderen Experten bei.
- Wir beraten sämtliche involvierten Parteien und koordinieren deren Dialog.

## Beispiel Casemanagement

Das nachfolgende Beispiel zeigt unsere Unterstützung im Schadenfall: Ein langjähriger, treuer Mitarbeiter wird bei einem heftigen Töffunfall schwer an Knie und Schulter verletzt. Über Monate leidet er unter starken Schmerzen, existenziellen Ängsten und schliesslich psychischen Problemen. Angesichts der Komplexität des Falles leiten wir in Absprache mit seinem Arbeitgeber eine umfassende Betreuung durch einen unabhängigen Casemanager in die Wege. Dieser optimiert den Therapieplan und prüft für den Verunfallten neue berufliche Möglichkeiten. Gemeinsam mit der IV werden Arbeitsversuche durchgeführt. In Begleitung eines Jobcoachs erarbeitet der Versicherte ein ansprechendes Dossier und bewirbt sich bei diversen Firmen. Heute ist er im Bereich Qualitätssicherung tätig – ganz ohne Erwerbseinbussen. ■



Unser Schadenteam steht Ihnen gerne online oder telefonisch zur Seite:

[schaden@branchenversicherung.ch](mailto:schaden@branchenversicherung.ch)

Telefon 044 267 61 61

NEUE PARTNERSCHAFT MIT SCHUHSCHWEIZ

# Geteilte Werte, doppelt wertvoll

Zwei Organisationen teilen ihre Ansichten – und ihre Mitglieder profitieren doppelt. Mit diesem Grundgedanken sind wir eine Partnerschaft mit schuhschweiz eingegangen. Das eröffnet uns ein interessantes Marktpotenzial und den Mitgliedern von schuhschweiz lohnende Vorteile.

Es gibt immer weniger Handwerksbetriebe, die Industrialisierung erfasst schon seit Jahren weite Teile der gewerblichen Unternehmenswelt, Skaleneffekte sind im Dauertrend. In diesem Kontext ist es für uns als Arbeitgebersicherung wichtig, über neue Kooperationen mit Schweizer Verbänden zu wachsen. Voraussetzung dafür sind innovatives Denken und bedürfnisgerechte Lösungen für die unterschiedlichsten Schweizer Gewerbebranchen.

Beides ist uns nun gelungen. Seit dem 1. Januar 2016 unterhalten wir eine Kooperation mit schuhschweiz, dem Verband der Schweizer Schuhdetailisten. schuhschweiz wurde 1894 gegründet und bezweckt die Wahrung und Förderung der Standes- und Berufsinteressen des Schweizer Schuhdetailhandels. Mit der BVS hat der traditionsreiche Verband einiges gemeinsam: eine über hundertjährige Vergangenheit, den Fokus auf ein wichtiges Schweizer Gewerbe, einen ausgeprägten Sinn für Topqualität und höchste Kundenorientierung.

Mit unserer branchenspezifischen Verbandslösung machen sich die Mitglieder von schuhschweiz attraktive Vorteile zunutze: massgeschneiderte Versicherungspakete aus einer Hand, ein attraktives Prämien-Leistungs-Verhältnis und die erfahrene Expertise der BVS-Spezialisten, die unsere Kunden schweizweit in allen offiziellen Landessprachen beraten können. ■



Mehr über schuhschweiz lesen Sie auf:  
[www.schuhschweiz.ch](http://www.schuhschweiz.ch)

schuhschweiz  
chaussuresuisse  
scarpasvizzera



A woman with blonde hair, wearing a white lab coat, is looking at a large X-ray film. The film is held up by her hands, and she is pointing at a specific area with her right hand. The background is a blurred clinical setting.

KORREKTE AUSLEGUNG DES UVG

# Unfall oder Krankheit?

Die Unfallversicherung nach UVG erbringt Leistungen bei Unfällen, unfallähnlichen Körperschädigungen und Berufskrankheiten. Gesundheitsschädigungen, die nicht durch einen Unfall nach Gesetzesdefinition oder aktueller Rechtsprechung verursacht wurden, gelten als Krankheit. Tatsache ist, dass Herr und Frau Schweizer gegen Unfälle um einiges besser versichert sind als gegen Krankheitsrisiken.

Unter Unfall versteht das Gesetz eine «**plötzliche, nicht beabsichtigte** schädigende Einwirkung eines **ungewöhnlichen, äusseren Faktors** auf den menschlichen Körper, die eine Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit oder den Tod zur Folge haben kann».





Als plötzlich gilt ein rasches und einmaliges Ereignis. Nicht beabsichtigt bedeutet, dass der Unfall die gesundheitliche Schädigung ohne Absicht erwirkt hat. Der äussere Faktor bedeutet, dass ein Ereignis von ausserhalb des Körpers auf diesen einwirkt. Alles, was eine innere Ursache hat, wird nicht als Unfall, sondern als Krankheit bezeichnet. Das Merkmal ungewöhnlich gilt, wenn der äussere Faktor, also die äussere Einwirkung auf den Körper, nicht im Rahmen des Alltäglichen oder Normalen liegt – zum Beispiel bei einem Sturz, Aufprall oder Schlag.

**Unfallähnliche Körperschädigungen** sind Knochenbrüche, Verrenkung von Gelenken, Meniskus-, Muskel- oder Sehnenrisse, Muskelzerrungen, Bandläsionen und Trommelfellverletzungen. Solche Schäden dürfen nicht auf eine Erkrankung oder Degeneration zurückzuführen sein. Die Anerkennung einer unfallähnlichen Körperschädigung setzt nach der heutigen Rechtsprechung voraus, dass der Verletzung ein erhöhtes Gefährdungspotenzial zugrunde lag. Als Beispiele lassen sich der Rippenbruch nach einem starken Hustenanfall oder die Muskelzerrung infolge einer Reflexbewegung in einer Schrecksituation nennen.

Gesundheitsschädigungen, bei denen nicht alle Unfallmerkmale vorliegen, gelten von Gesetzes wegen als **Krankheit**. Bei Patienten mit einer degenerativen oder krankheitsbedingten Vorschädigung – auch wenn sie vorher beschwerdefrei waren – sind Verletzungen oft durch innere Ursachen begründet und deshalb keine Unfälle.

**Als Berufskrankheiten** gelten jene Krankheiten, die bei der beruflichen Tätigkeit ausschliesslich oder vorwiegend durch schädigende Stoffe oder bestimmte Arbeiten verursacht wurden. Der Bundesrat hat eine Liste der entsprechenden Stoffe, Arbeiten und der arbeitsbedingten Erkrankungen erstellt, an der sich der Versicherer orientieren muss.

Auch für uns ist die Abgrenzung zwischen Unfall und Krankheit nicht immer eindeutig. Mit der anstehenden UVG-Revision sollen gerade im Bereich der unfallähnlichen Körperschädigungen Verbesserungen für die Versicherten und eine klare Abgrenzung eingeführt werden. Gerne werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. ■

#### KURZ UND SCHLÜSSIG

Hier einige Fälle, die gemäss Rechtsprechung weder als Unfall noch als unfallähnliche Körperschädigung akzeptiert wurden.

- Beim lockeren Joggen auf der Finnenbahn fand ein plötzliches Knacken im Knie statt und verursachte anschliessend starke Schmerzen.
- Beim Hochheben einer Kiste riss die Sehne des Schultergelenks an.
- Durch vermehrte Arbeitsbelastung verschlechterten sich die Kniebeschwerden.
- Beim normalen Hinuntergehen auf der Treppe knickte das Knie weg.
- Nach wiederholter Anstrengung beim Arbeiten mit Hammer oder Bohrer traten Schmerzen auf.
- Bei einer Drehbewegung nachts entstanden Rückenschmerzen.



Bei Fragen im Schadenfall gibt Ihr Versicherungsberater gerne Auskunft:

[www.branchenversicherung.ch](http://www.branchenversicherung.ch) unter «Kontakt».

## Daniel Bucher

Versicherungsberater



***Daniel, du bist Versicherungsberater im Aussendienst. Was magst du an deinem Beruf?***

Ich lerne immer wieder neue Menschen kennen und geniesse die Abwechslung meiner Aufgaben. Ich kann selbstständig arbeiten und kein Tag ist wie der andere.

***Du arbeitest für ein Zürcher Unternehmen in der Zentralschweiz. Zwei Welten oder eine Grossfamilie?***

Ganz klar eine Grossfamilie. Wenn ich Unterstützung aus Zürich benötige, sind die Wege kurz. So kann ich meine Kunden fair und unkompliziert beraten.

***Was gefällt dir an deinem Gebiet?***

Als Papier-Luzerner (bin im Aargau gross und heimisch geworden) erlebe ich meine ursprüngliche Heimat tagtäglich: das städtische Treiben genauso wie die ländlichen Gebiete. Eine wunderbare Abwechslung.

***Was zeichnet deine Kunden aus?***

Als ich die Nachfolge meines langjährigen Vorgängers antrat, schenkten sie mir ihr Vertrauen. Dafür danke ich meinen Kunden ganz herzlich.

***In deiner Freizeit spielst du Tennis. Warum?***

Gute Frage. Bevor ich zum Tennis kam, habe ich vieles ausprobiert, aber nichts wirklich durchgezogen. Beim Tennis fesselten mich die vielen Facetten. Es braucht Fitness, Reaktionsfähigkeit und Strategie.

***Wir würden dich als gewissenhaft und fleissig beschreiben. Und du dich?***

Danke für die Blumen. Ich würde mich noch kundenorientiert und ehrlich nennen.

***Was dürfen wir sonst noch über dich erfahren?***

Mir liegt unsere Heimat am Herzen. Darum engagiere ich mich gerne in der Gemeinde und übernehme kommunale Aufgaben. So bin ich zurzeit als OK-Mitglied für unser 725-Jahr-Jubiläum in Niederlenz unterwegs.

## Bulletin

01-16  
Informationen  
für unsere  
Kundinnen  
und Kunden

**REDAKTION**  
Branchen Versicherung Schweiz  
Marketing & Kommunikation  
Sihlquai 255, Postfach, 8031 Zürich  
T 044 267 61 61  
info@branchenversicherung.ch  
www.branchenversicherung.ch

**IMPRESSUM**  
Das Bulletin ist eine Eigenproduktion der Branchen Versicherung Schweiz und erscheint zweimal jährlich.  
Konzept und Gestaltung:  
Lieber + Partner, Zürich  
Fotos: shutterstock, Eigenbestand,  
Werbefotografie Inge Zinsli  
Auflage: ca. 4000 Exemplare  
Sprachen: deutsch und französisch



Die Verbände unserer Branchen:



Schweizer  
Fleisch-Fachverband



Schweizerischer  
Drogistenverband



Schweizerischer  
Floristenverband



Schweizer  
Optikverband



Verband Schweiz.  
Sicherheitsdienst-  
leistungs-Unternehmen



schuhschweiz

Branchen Versicherung Schweiz ist eine Marke der Metzger-Versicherungen Genossenschaft.

